möglichstes, um das Loch im Damme zu stopfen. Aber es war für eine Familie zu viel Arbeit; und die andern wollten ihm nicht helfen, weil es ihnen noch keinen Schaden brachte, und keiner des andern Freund war, oder das gemeine Beste suchte. Endlich ward das Loch so breit und so tief, daß der ganze Fluß da hinaus stürzte, und über alle Aecker des Dorfs herfloß. Da ging denn das ganze Dorf zu Grunde.

Hätten nun die thörichten Bauern einander bey Zeiten geholfen; so wäre ihr Schade nicht so groß geworden, und sie wären im Wohlstande geblieben.

32. Die bösen Scheundrescher.

Ein Herr hatte ein Gut, worauf viel Tagelöhner wohnten. Damit diese Leute Brodt haben sollten; so ließ er unter andern alles Getreide um Scheffelzahl, das ist, etwa um den 14ten Scheffel von diesen Tagelöhnern ausdreschen, da er es doch mit großem Vortheil für Tagelohn, oder mit Hofediensten, hätte können dreschen lassen; denn das Korn war theuer. Er hatte sie oft vermahnt, rein auszudreschen, und kein Korn zu entwenden. Sie

aber

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0